

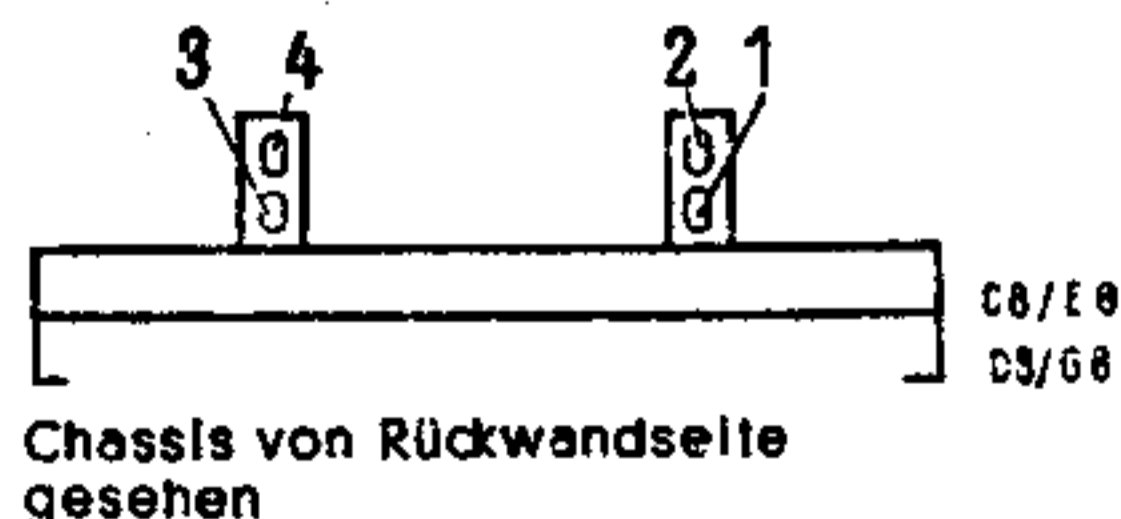
ALLGEMEINES

Die Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und Bodenplatte zugänglich (Ausnahme: UK-Kästchen). Lautstärke-, Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Drehkondensator-Bündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (wenn im Text nicht anders angegeben) mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden

AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz) Taste „Mittel“ einschalten, Drehkondensator herausdrehen, Klangtaste „KLG-RG“ eindrücken. Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen. Ausgangsspannungsmesser an Buchsen für zweiten Lautsprecher.

ZF-Filter 2	Diodenseite 1 Anodenseite 2
ZF-Filter 1	Gitterseite 3 Anodenseite 4

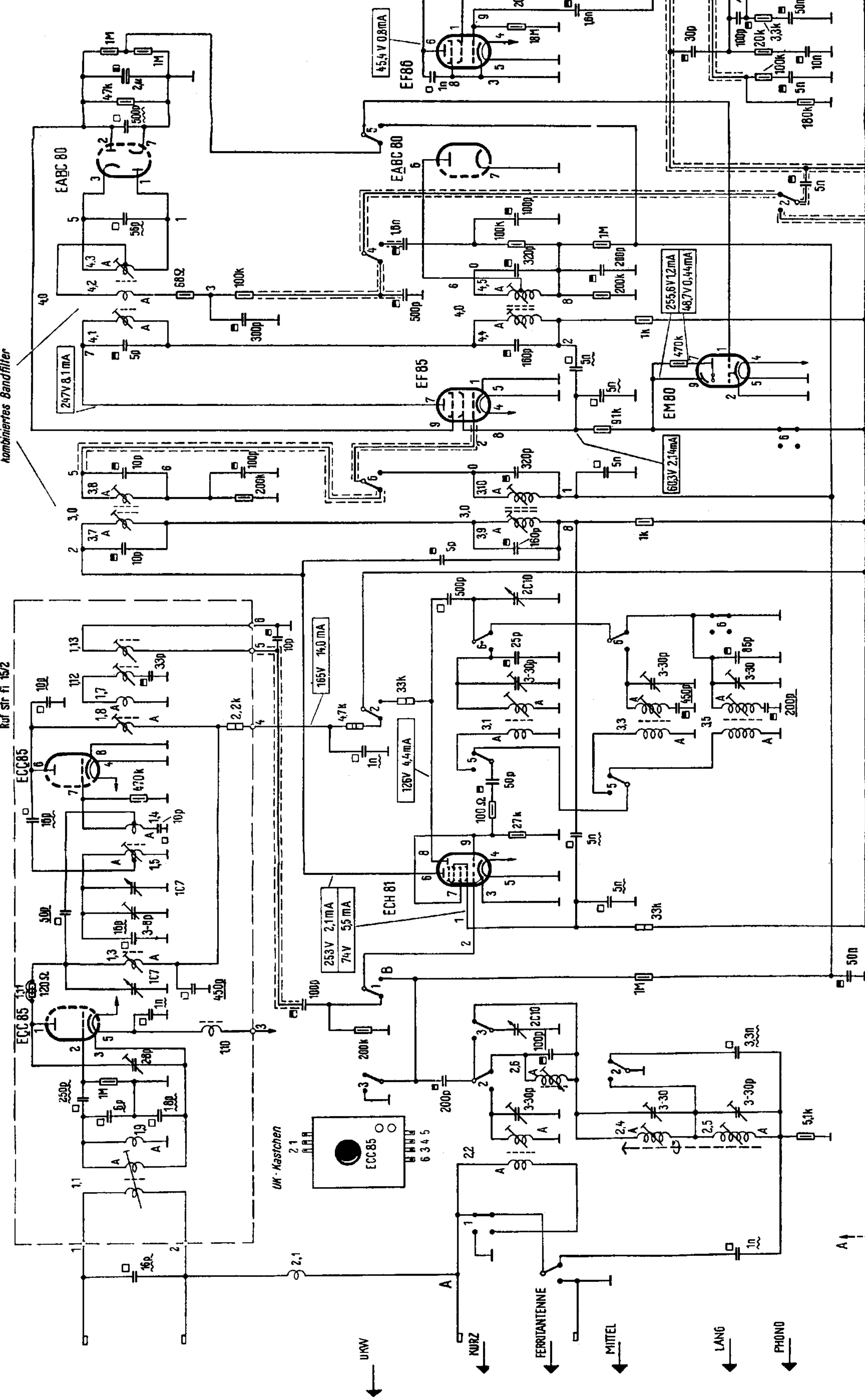


ZF-Sperrkreis (460 kHz): Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Gegebenenfalls Spule (5) auf Tonminimum abgleichen. Skalenzeiger hierzu auf 590 kHz stellen.

HF-Abgleich Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.
Taste „F-ANT“ darf nicht eingedrückt sein.

Ruf Nr. fi. 15/2

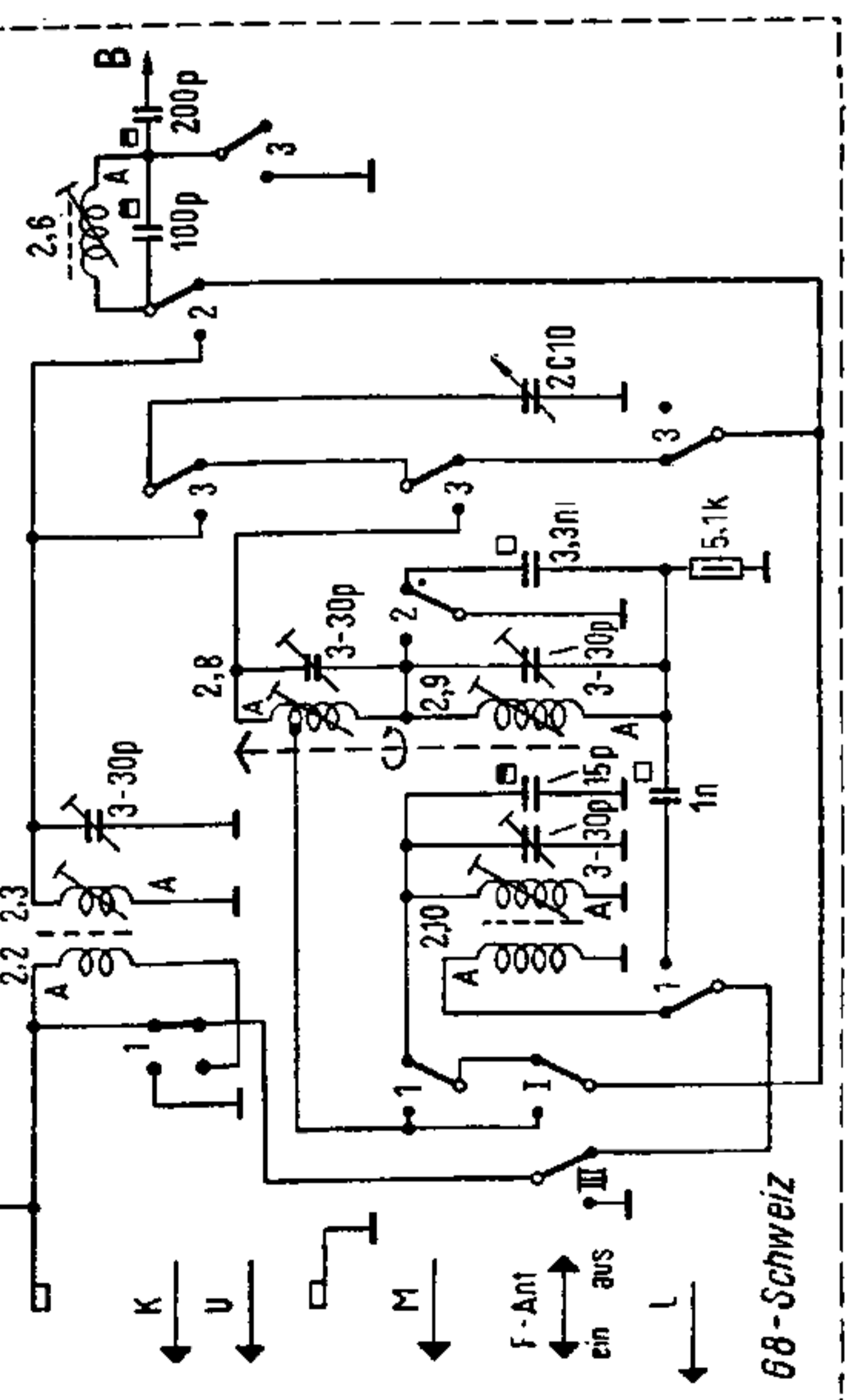
KLANGREGISTER SPRACHE MUSIK



kombiniertes Bandfilter

UKW, KURZ, FERRITANTENNE, MITTEL, LANG, PHONO

TONBAND, AUS



Belastbarkeit der Widerstände

- ▭ 0,25 W
- ▭ 0,5 W
- ▭ 1,0 W
- ▭ 2,0 W

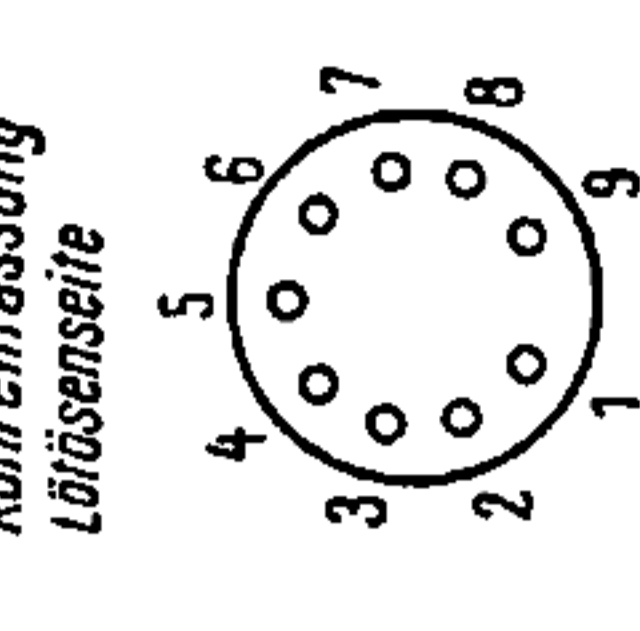
Betriebsspannung der Kondensatoren

- ▴ 12 - 15 V
- ▾ 30 - 35 V
- ▣ 70 - 80 V
- ▤ 125 V
- ▥ 250 V
- ▦ 350 / 385 V
- ▧ 500 V
- ▨ 250 V

Strom- und Spannungswerte gemessen bei Taste M gedrückt

- UK-Spannungen zusätzlich
- Drehkondensator halb eingedreht
- Spannungswerte gemessen mit Röhrevoltmeter $R_i = \text{etwa } 20 \text{ M}\Omega$
- Stromwerte gemessen mit Multizel
- A=Anfang = unteres Ende bei einlagigen Spulen
- ~ unterstrichene Kapazitätswerte: keramische Kondensatoren
- unterstrichene Kapazitätswerte: Kondensatoren mit Toleranz $\pm 2,5\%$

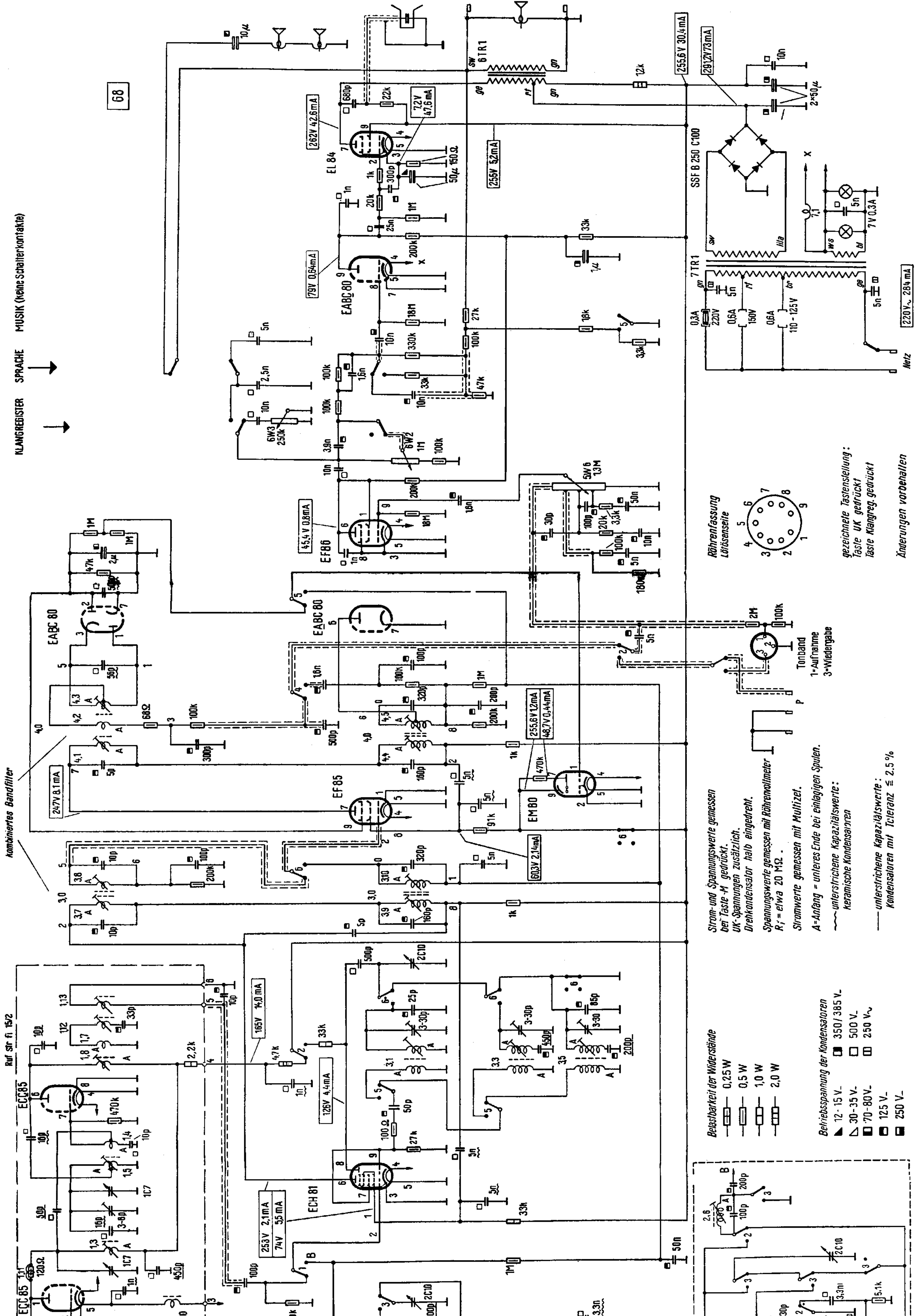
Röhrenfassung bei Lötlösseite



1=Aufnahme 3=Wiedergabe

gezeichnete Tastenstellung: Taste UK gedrückt, Taste Klangreg. gedrückt, Änderungen vorbehalten

220V



KLANGREGISTER SPRACHE SPRACHE MUSIK (keine Schalterkontakte)

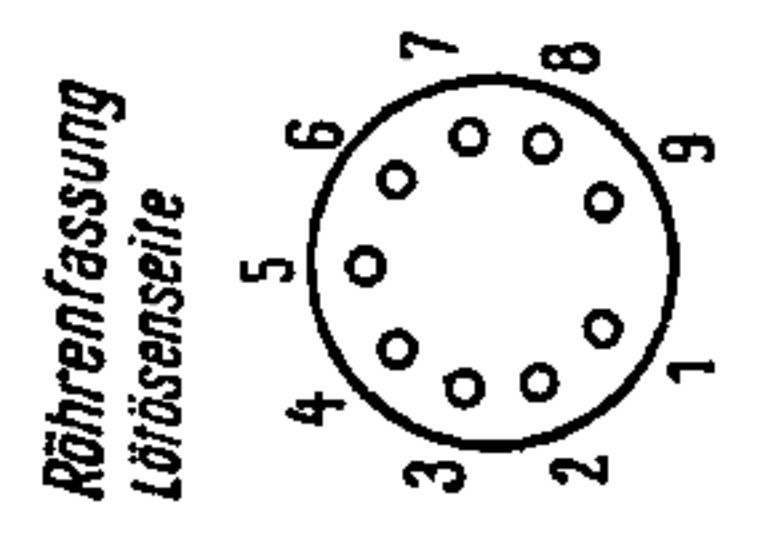
kombiniertes Bandfilter

Ruf nr fi 15/2

68

- Belastbarkeit der Widerstände**
- 0,25 W
 - 0,5 W
 - 1,0 W
 - 2,0 W
- Betriebsspannung der Kondensatoren**
- 12-15 V
 - 30-35 V
 - 70-80 V
 - 125 V
 - 250 V
- 350 / 385 V
- 500 V
- 250 V
- 250 V

Strom- und Spannungswerte gemessen bei Taste-M gedrückt.
 UK-Spannungen zusätzlich.
 Drehkondensator halb eingedreht.
 Spannungswerte gemessen mit Röhrenvoltmeter
 $R_i = \text{etwa } 20 \text{ M}\Omega$.
 Stromwerte gemessen mit Multizet.
 A-Anfang = unteres Ende bei einlagigen Spulen.
 ~~~~~ unterstrichene Kapazitätswerte: keramische Kondensatoren  
 ————— unterstrichene Kapazitätswerte: Kondensatoren mit Toleranz  $\approx 2,5\%$



gezeichnete Tastenstellung:  
 Taste UK gedrückt  
 Taste Klangreg. gedrückt  
 Änderungen vorbehalten

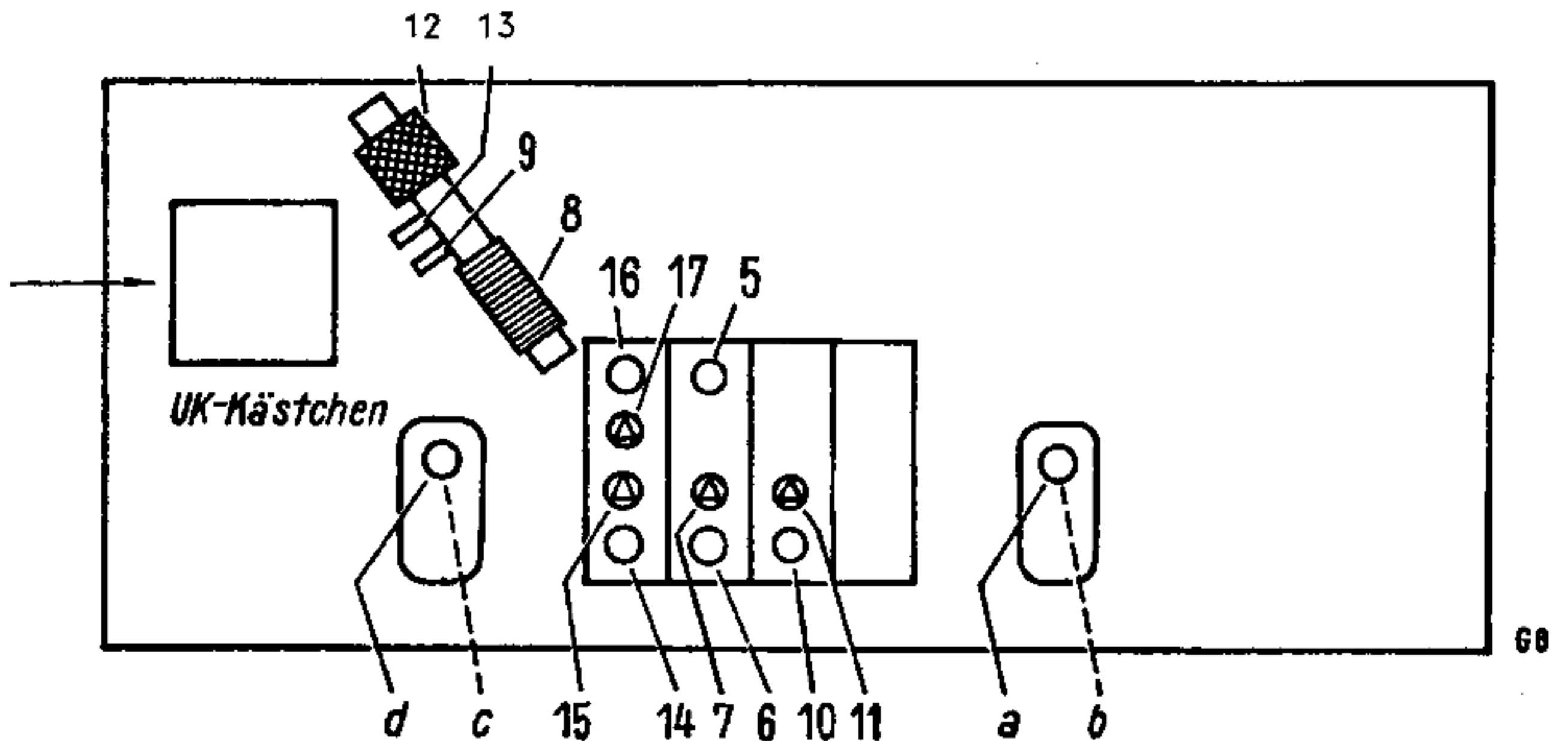
220V ~ 28% mA  
 Netz

255.6 V 30.4 mA  
 29.2V 73 mA

Tonband  
 1 = Aufnahme  
 3 = Wiedergabe



|        |            | L-Seite |          | C-Seite |           |
|--------|------------|---------|----------|---------|-----------|
| Mittel | Oszi-Kreis | 6       | 590 kHz  | 7       | 1525 kHz  |
|        | Vorkreis   | 8       | 590 kHz  | 9       | 1525 kHz  |
| Lang   | Oszi-Kreis | 10      | 191 kHz  | 11      | 300 kHz   |
|        | Vorkreis   | 12      | 191 kHz  | 13      | 300 kHz   |
| Kurz   | Oszi-Kreis | 14      | 6,67 MHz | 15      | 16,67 MHz |
|        | Vorkreis   | 16      | 6,67 MHz | 17      | 16,67 MHz |



Chassis von Rückwandseite und von oben gesehen  
Gestrichelte Positionen von unten abgleichen

## FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung! Scheibentrimmer x ist auf Störstrahlungsminimum fest eingestellt und darf nicht verändert werden! Spule y gleichfalls nicht verändern.

### ZF-Abgleich (10,7 MHz)

Taste UKW einschalten, falls Summenspannungsmesser ( $\mu$ A-Meter) vorhanden, dann über 100 k $\Omega$  an Kontakt 2 von Röhrenfassung der EABC 80 und Masse anschließen, sonst nach Gehör abgleichen. Drehkondensator-Stellung beliebig.

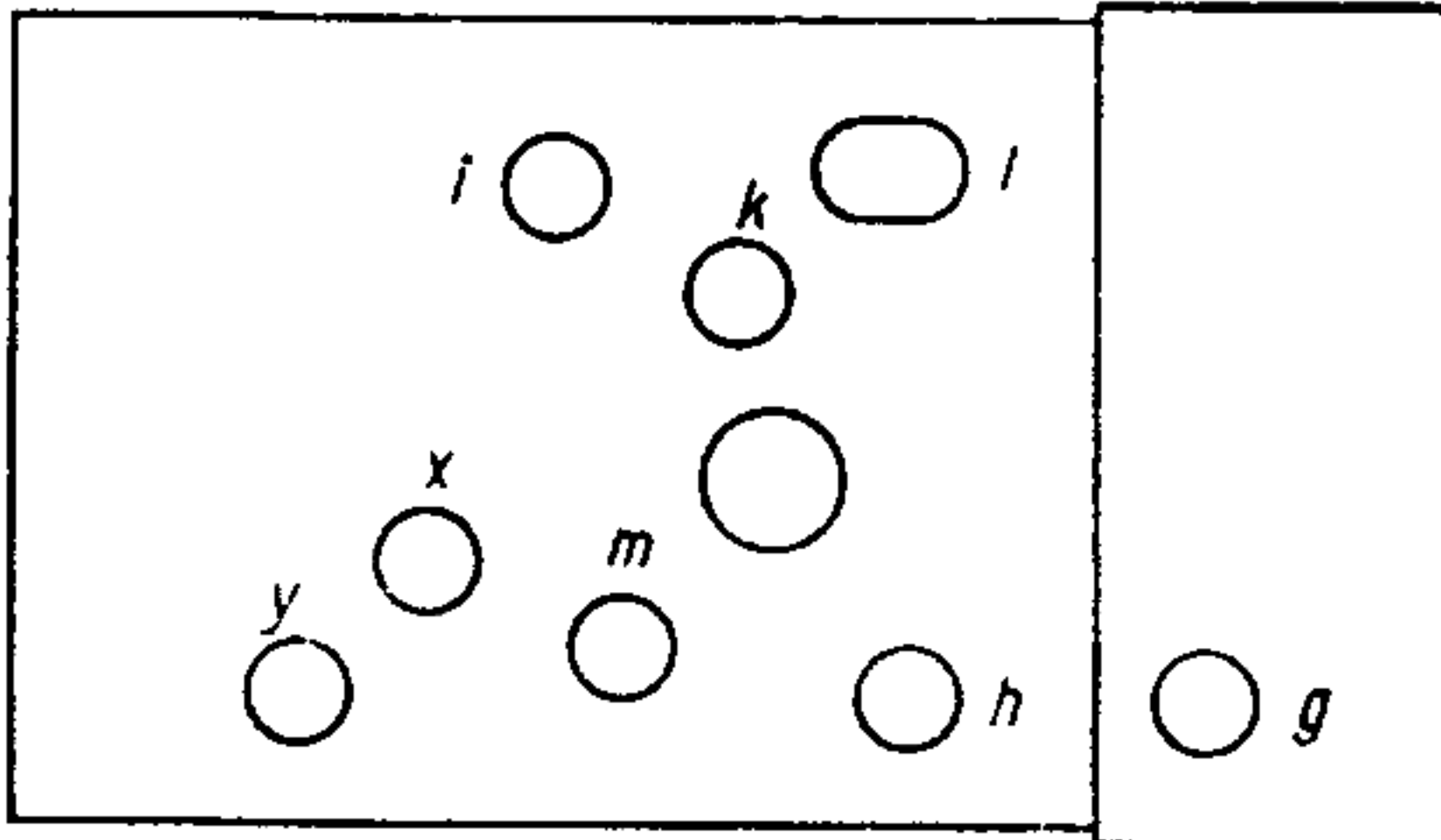
Auf Rauschmaximum  
abgleichen

|               |               |    |
|---------------|---------------|----|
| Diskr.-Filter | Anodenseite   | a  |
| ZF-Filter 2   | Gitterseite   | c  |
|               | Anodenseite   | d  |
| ZF-Filter 1   | Gitterseite   | g  |
|               | Zwischenkreis | h* |
|               | Anodenseite   | i* |

\* auf zweites Maximum abgleichen

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

|               |             |   |                                            |
|---------------|-------------|---|--------------------------------------------|
| Diskr.-Filter | Diodenseite | b | auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen |
|---------------|-------------|---|--------------------------------------------|



UK-Kästchen  
in Pfeilrichtung  
(siehe vorhergehendes  
Bild) gesehen

A3, B8, C8, D8, E8, G0

## HF-Abgleich Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Rautenmitte eines um 87 MHz liegenden und gut zu hörenden UKW-Senders einstellen.

Spule k auf Maximum nach Gehör abgleichen.

Skalenzeiger auf Mitte eines um 100 MHz liegenden UKW-Senders einstellen.

Trimmer l auf Maximum nach Gehör abgleichen.

## Vorkreis

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf etwa 93 MHz stellen.

Spule m auf Rauschmaximum abgleichen.

## FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf R a u s c h m a x i m u m möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.